

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)

vom 16. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Januar 2020)

zum Thema:

Verkehrskonzept Schöneeweide III

und **Antwort** vom 11. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Feb. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22436
vom 16. Januar 2020
über Verkehrskonzept Schöneeweide

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Sind die Planungen des Verkehrskonzepts Schöneeweide für die Neugestaltung der Edison-, Spree- und Siemensstraße abgeschlossen? Wann kann man mit einer Präsentation der Ergebnisse rechnen?

Antwort zu 1:

Die seit 2017 laufende verkehrliche Untersuchung „Konkretisierung des Verkehrskonzeptes Schöneeweide, II. Stufe“ zur Umgestaltung der Straßenräume der Edisonstraße - Brückenstraße (einschl. Treskowbrücke) sowie Spreestraße und Siemensstraße – Karlshorster Straße (einschl. Stubenrauchbrücke) wurde Ende 2019 zum Abschluss gebracht.

Der Abschlussbericht ist auf der Internetseite

https://www.berlin.de/senuvk/verkehr/politik_planung/strassen_kfz/schoeneweide/index.shtml eingestellt.

Frage 2:

Wie ist der genaue Zeitplan für die bauliche Umsetzung der Planungsergebnisse (Bitte um Darstellung der räumlichen und zeitlichen Bauabschnitte)?

Antwort zu 2:

Hierzu kann gegenwärtig noch keine Aussage getroffen werden.

Frage 3:

Wird es, wie von Staatssekretär Kirchner a.D. angekündigt, eine weitere Bürgerveranstaltung zu den Ergebnissen geben? Auch in der Antwort auf die kleine Anfrage vom 17.01.2019 (Drucksache 18/17 622) wurde angekündigt die Bürgerinnen und Bürger vor Ort über die Ergebnisse der Untersuchung und die neuen Straßenraumgestaltungen zu informieren. Für wann ist die Information der Bürgerinnen und Bürger vor Ort angedacht?

Antwort zu 3:

Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, die sich insbesondere auf die neuen Querschnittsaufteilungen der entlasteten Straßenzüge bezog, fand sowohl auf einer öffentlichen Veranstaltung vor Ort, als auch über die Online-Plattform „Mein Berlin“ statt. Die eingegangenen Hinweise und Vorschläge flossen direkt in die Variantenuntersuchungen ein. Der Zwischenbericht zur Bürgerbeteiligung wurde online gestellt. Nun geht es um eine zügige Umsetzung der Varianten. Im Vorfeld von Baumaßnahmen wird der Straßenbaulastträger (Bezirk Treptow-Köpenick) bzw. der Vorhabenträger (Berliner Verkehrsbetriebe - BVG) eine Bürgerinformation durchführen. Dies wird beispielsweise bei der für 2021 vorgesehenen Erneuerung der Gleisanlagen in der Edisonstraße und Brückenstraße mit barrierefreien Haltestellenumbauten der Fall sein. Weitere Bürgerveranstaltungen sind derzeit nicht vorgesehen.

Frage 4:

Welche Erfahrungen wurden mit den Gelbmarkierungen der Fahrradspuren in der Spree- und Edisonstraße gemacht? Wann werden die provisorischen Gelbmarkierungen in dauerhafte Fahrbahnmarkierungen umgewandelt?

Antwort zu 4:

Das Ziel, kurzfristig ein Angebot zu einer sicheren Führung für Radfahrende zu schaffen, wurde mit der Gelbmarkierung erreicht. Allerdings sollen Gelbmarkierungen keine dauerhaften Lösungen sein. Durch die zwischenzeitlichen (provisorischen) Gelbmarkierungen von Radfahrstreifen zu Lasten von Fahrstreifen wurden weitere (gewünschte) Verlagerungen von übergeordnetem Durchgangsverkehr auf die neue Minna-Todenhagen Straße erreicht. Dies gilt auch für die Reduzierung der Fahrstreifen auf der Stubenrauchbrücke (die Behelfsbrücke dient bis zu ihrem Rückbau nur noch dem Rad- und Fußverkehr).

Ziel der Verkehrsuntersuchungen war es, nachhaltige Straßenquerschnitte zu entwickeln, die neben der Verringerung des Durchgangsverkehrs und der Lärmbelastungen insbesondere auch verkehrssichere Anlagen für den Fuß- und Radverkehr schaffen und somit die Aufenthaltsqualität in den Straßenräumen spürbar verbessern. Es liegen daher auch Varianten vor, die eine generell neue Straßenraumaufteilung beinhalten.

In der Spreestraße, in der sich keine Umbauvarianten angeboten haben, wird die Gelbmarkierung in diesem Jahr durch eine Weißmarkierung ersetzt werden. Das Bezirksamt Treptow-Köpenick wird dazu Pläne zur Anordnung bei der Verkehrslenkung Berlin einreichen.

In der Edisonstraße, Brückenstraße und Siemensstraße wird die endgültige Markierung erst mit dem Straßenumbau erfolgen.

Berlin, den 11.02.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz